

Niederschrift

24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Montag, 18.03.2024
Sitzungsbeginn:	19:41 Uhr
Sitzungsende:	22:39 Uhr
Ort, Raum:	Klosterberghalle Langenselbold, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold, Saal Europa

Anwesend

Vorsitz

Bernd Kaltschnee

Mitglied

Markus Bausewein

Stefan Bollé

Andreas Clement

Monika Duderstadt

Thorsten Fritsch

Werner Fromm

Florian Gibbe

Gerhard Groß

Susanne Großkopf

Thomas Haag

Guntrun Hausmann

Jürgen Heim

Christian Hintz

Cornelia Hofacker

Axel Häsler

Christopher Höntsch

Christiane Kapp

Stefanie Koch

Armin Krammig

Anja Lachnit

Rainer Lerch

Christof Sack

Claus-Dieter Sauer

Oliver Schmidt

Bettina Schonlau

Jürgen Schonlau

Simona Schwan

Peter Volk

Prinz John Philipp von Isenburg

Schriftführung
Marcus Rosen

Magistrat
Thomas Egel
Timo Greuel
Manfred Kapp
Ute Rosenberger
Roland Sahler
Benjamin Schaaf
Norbert Schwindt
Roger Sievers

Abwesend

Mitglied
Tobias Dillmann
Heike Dürr-Böhmer
Niels Hofacker
Roland Morbitzer
Patricia Reitz
Johannes Volz
Dipl.jur. Natalie Warnecke-Quanz

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Gäste: ./.

Folgende Pressevertreter waren zu Beginn der Sitzung anwesend:

Herr Gerth, Hanauer Anzeiger
Herr Bär, Stadtjournal

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mitteilungen
 - 2.1 des Bürgermeisters
 - 2.1.1 Revitalisierung AG-Digitalisierung
 - 2.1.2 Anpassung der Schulbezirksgrenzen durch die Abteilung Schulentwicklungsplanung des Main-Kinzig-Kreises
 - 2.1.3 Aktueller Stand zur bekannt gewordenen Insolvenz der Schoofs Immobilien GmbH Frankfurt im Februar 2024
 - 2.2 des Ersten Stadtrates
 - 2.2.1 Genehmigung überplanmäßiger Mittel im Magistrat für das Haushaltsjahr 2023
 - 2.2.2 Prüfauftrag Verlegung Wochenmarkt
 - 2.3 des Stadtverordnetenvorstehers
 - 2.3.1 Neuer Fraktionsvorsitzender der CDU
 - 2.3.2 Neuer Termin Neujahrsempfang/Jahresempfang
 - 2.3.3 Umstellung der heutigen Tagesordnung
 - 2.3.4 Geburtstage
 - 2.3.5 Termine
 - 2.4 der Ausschussvorsitzenden
- 3 Anfragen

4	Straßenendausbau NBG "Am Pappelried"	24/0016
5	Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langenselbold	24/0006
6	Erlass einer Hebesatzsatzung ab 2024	23/0199
7	Haushalt 2024	23/0200

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung

zur Kenntnis
genommen

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind durch Einladung vom 05.03.2024 auf Montag, den 18.03.2024, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden, ggfs. mit Fortsetzung der Sitzung am 19.03.2024, 19.30 Uhr.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwände nicht erhoben werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Zahl der 30 erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vor. Er ist als Anlage beigefügt. Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee lässt über die Aufnahme auf die Tagesordnung abstimmen.

Dafür:	12	(CDU, FW, FDP)
Dagegen:	18	(SPD, B90)
Enthaltung:	0	

Die Aufnahme auf die Tagesordnung ist somit abgelehnt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee stellt den **Antrag auf Änderung der Tagesordnung**, der sich wie folgt darstellt:

Die Tagesordnungspunkte 1 - 3 bleiben unverändert.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird zum neuen Tagesordnungspunkt 4. Der Tagesordnungspunkt 6 wird zum neuen Tagesordnungspunkt 5. Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 der Einladung sollen als Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam behandelt werden.

Es erfolgt keine Gegenrede. Damit ist die Tagesordnung geändert.

Anlage 1 Anlage zu TOP 1 - Eilantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2024 - Faire Beteiligung der Eltern - Änderung der Satzung des Stadt Elternbeirats

2 Mitteilungen

2.1 des Bürgermeisters

2.1.1 Revitalisierung AG-Digitalisierung

zur Kenntnis
genommen

Es ist beabsichtigt die AG-Digitalisierung wieder zu revitalisieren. Herr Meid, der städtische Digitalisierungsbeauftragte, wird in Kürze schriftlich auf die Fraktionen und auf den Stadtverordneten Herrn Sack zukommen und um Benennung jeweils eines Mitglieds für die Arbeitsgruppe bitten und das weitere Vorgehen ankündigen.

2.1.2 Anpassung der Schulbezirksgrenzen durch die Abteilung Schulentwicklungsplanung des Main-Kinzig-Kreises

zur Kenntnis
genommen

Es wird informiert, dass die Stadt Langenselbold, nachdem sich einige Eltern im Rathaus gemeldet hatten, am 05.03.2024 von der Abteilung Schulentwicklungsplanung des Main-Kinzig-Kreis auf Nachfrage erfahren hat, dass beabsichtigt ist, die Schulbezirksgrenzen in Langenselbold anzupassen. Hierzu wird die Stadt Langenselbold um Stellungnahme gebeten. Die Anpassung der Schulbezirksgrenzen wird demnach „notwendig, da sonst die Schülerzahlen an beiden Grundschulen extrem auseinander gehen würden“.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters unter Hinweis auf die erforderliche Beteiligung der städtischen Gremien wurde mitgeteilt, dass es ausreichend sei, wenn die Stellungnahme der Stadt bis Anfang/Mitte Mai 2024 beim Main-Kinzig-Kreis vorliegt, da eine Beschlussfassung im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises am 21.06.2024 erfolgen soll.

Es wird nun rechtzeitig eine Vorlage im Magistrat zur Beschlussfassung auf den Weg gebracht, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 06.05.2024 über die abzugebende Stellungnahme beschließen kann.

2.1.3 Aktueller Stand zur bekannt gewordenen Insolvenz der Schoofs Immobilien GmbH Frankfurt im Februar 2024

zur Kenntnis
genommen

Bürgermeister Greuel und Erster Stadtrat Schaaf haben sich umgehend nach Bekanntgabe dieser Nachricht mit dem Prokuristen, Herrn Neher, in Verbindung gesetzt und in einem gemeinsamen Gespräch die aktuelle Lage des Unternehmens sondiert und darüber gesprochen, wie die weiteren Planungen und das weitere Vorgehen in Bezug auf die Umsetzung und Errichtung des Ärzte- und Gesundheitszentrums sind.

Herr Neher erläuterte, dass die eigens gegründete Projektentwicklungsgesellschaft, die „Vital Center Langenselbold GmbH“ nicht insolvent sei und dass beabsichtigt sei, weiter zu agieren. In den kommenden drei Monaten sollen Investorengespräche zur Fortführung des Projektes „Ärzte- und Gesundheitszentrum“ in Langenselbold geführt werden. Der Prokurist sieht in der Insolvenz auch eine neue Chance, dass das Projekt infolge des Schuldenschnitts wieder wirtschaftlich werden könnte.

Der hauptamtliche Magistrat wird weiterhin fortlaufend mit Herrn Neher in Kontakt bleiben. Die Optionen der Stadt Langenselbold werden derzeit rechtlich geprüft.

2.2 des Ersten Stadtrates

2.2.1 Genehmigung überplanmäßiger Mittel im Magistrat für das Haushaltsjahr 2023

zur Kenntnis
genommen

Erster Stadtrat Schaaf gibt bekannt, dass der Magistrat gemäß § 10 der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2023 in Verbindung mit § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) überplanmäßige Mittel in Höhe von 12.762,93 EUR auf der Kostenstelle 13050201 (Stadtwald), Konto 67900300, für die Beförderung des Stadtwaldes beschlossen hat. Hintergrund der Plan-Ist Abweichung ist die zwischenzeitliche Änderung der „Festsetzung der Beförderungskostenbeiträge im Rahmen der fachlichen Betreuung des Körperschaftswaldes“ durch Hessen Forst.

Dies führte zu Mehrkosten, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden konnten. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben auf Kostenstelle 10010101 (Bauverwaltung), Konto 69930100 (übrige sonstige betriebliche Aufwendungen Klimaschutzmanager).

2.2.2 Prüfauftrag Verlegung Wochenmarkt

zur Kenntnis
genommen

Erster Stadtrat Schaaf bezieht sich auf den von der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2023 beschlossenen Auftrag zur Prüfung der Verlegung des Wochenmarktes, welcher aus einem Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen hervorging.

Eine Verlegung des Standortes wurde seitens der Deutschen Marktgilde eG als Marktverantwortlicher und Veranstalter sowie der Beschicker des Langenselbolder Wochenmarktes abgelehnt.

Zur Fragestellung des Zustandekommens der Ablehnung hinsichtlich eines Standortwechsels erläutert Erster Stadtrat Schaaf, dass zunächst zügig versucht wurde mit dem Ausrichter des Wochenmarktes und den Marktbeschickern ins Gespräch zu kommen. Dies gestaltete sich bereits äußerst schwierig. In Vorbereitung eines avisierten Termins haben sich die inhaltlich Verantwortlichen des Amtes für Sicherheit und Ordnung (Gewerbeamt) mit der möglichen Standortalternative auseinandergesetzt und gemäß des Prüfauftrags den Standort „Schloßpark“ auch gezielt in Richtung der Wochenmarktverantwortlichen als Vorschlag kommuniziert.

Der Schriftverkehr zwischen der Stadt Langenselbold und der Deutschen Marktgilde belegt, dass dieser Standort zunächst massiven Zuspruch seitens der Beschicker fand. Ebenfalls seitens der Marktverantwortlichen bestand der Wunsch nach einem gemeinsamen Termin, auch um etwaige offene Fragen zu klären. Zur optimalen Vorbereitung des Ortstermins bat die Verwaltung vorab um Formulierung und Zuleitung der Fragen.

Die Fragen entpuppten sich jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt eher als Bedenken zum Standort. Beispiele hierfür sind:

- Die Einfahrt zum Schloßpark könnte für die Beschicker zu eng sein.
- Die Zufahrt müsste durch den Winterdienst bereits um 05:30 Uhr geräumt sein.
- Es bestand Sorge, welche anderen Geschäfte am Standort aufgestellt würden und ab wann?
- Gewinnt der Wochenmarkt an Attraktivität hierdurch und wird er im Schloßpark wahrgenom-

- men, da er von der Straße aus nicht sichtbar ist?
- Die Marktbeschicker fühlen sich am Standort derzeit wohl, da ausreichend Parkplätze vorhanden seien und kein langer Fußmarsch erforderlich sei.
- Frage nach der Verfügbarkeit von Toiletten und Strom sowie ausreichenden Parkplätzen?

Es wurde auch als Vorschlag formuliert, „kontinuierlich Werbung für den Markt in Zeitungen zu schalten, um die Bekanntheit zu steigern“. Abschließend wurde mitgeteilt, dass „nach der anfänglichen Euphorie über die Verlegung die Überlegungen nunmehr differenzierter“ seien und die Beschicker „den aktuellen Standort als am besten geeignet“ empfinden, da „die Parkplätze direkt vor den Ständen liegen“ und „der Markt auch mit dem Bus gut erreichbar ist“.

Erster Stadtrat Schaaf erläutert, dass alle Bedenken der Marktbeschicker grundsätzlich nachvollziehbar waren, jedoch ausgeräumt hätten werden können, da im Bereich rund um die Herrenscheune alle Voraussetzungen in hervorragender Weise gegeben sind. Parkplätze sind ausreichend vorhanden und der Bus hält ebenfalls in der unmittelbaren Nähe unterhalb des Schlosses. Lediglich die Sichtbarkeit des Wochenmarktes von der Straße aus musste verneint werden. Inwieweit es jedoch die spontane Kundschaft gibt, darf aus Sicht der Verantwortlichen der Verwaltung durchaus hinterfragt werden. So beschreiben gerade die Beschicker selbst in ihrer Pressemitteilung vom 07.07.2023 den Langenselbolder Wochenmarkt als Anlaufstelle für Stammkunden.

Der gemeinsame Termin mit allen Beteiligten wurde dann für den 23.11.2023 vereinbart. Anwesend waren Bürgermeister Greuel, Erster Stadtrat Schaaf, der Leiter des Amtes für Sicherheit und Ordnung Lötschert und der verantwortliche Sachbearbeiter Hixt für die Stadt Langenselbold sowie Herr Keil und Herr Pest von der Deutschen Marktgilde, jedoch nicht ein Beschicker. Diese ließen sich von den Vertretern der Marktgilde kurzfristig entschuldigen und übermittelten, dass man am aktuellen Standort festhalten möchte, da man hiervon nun doch überzeugt sei. Dennoch wurden sämtliche Fragen gemeinsam erörtert und der Standort begutachtet.

Das darin liegende Potential des Stadtortes „Schloßpark“ erkennend, erklärten die Vertreter der Deutschen Marktgilde, die Beschicker nochmals von den Vorzügen des alternativen Standortes überzeugen zu wollen. Auf Nachfrage Ende Dezember wurde uns per E-Mail von Herrn Keil erklärt, „dass sich die Wochenmarkt-Beschicker für das Angebot bedanken, aber entschieden haben, an ihrem aktuellen Standort zu bleiben. Die Überlegungen und Bedenken der Beschicker haben zu dieser Entscheidung geführt.“.

Erster Stadtrat Schaaf erachtet den Prüfauftrag damit als abgeschlossen.

2.3 des Stadtverordnetenvorstehers

2.3.1 Neuer Fraktionsvorsitzender der CDU

zur Kenntnis
genommen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee teilt mit, dass Herr Florian Gibbe neuer Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion ist und wünscht ihm alles Gute für seine neue Tätigkeit.

2.3.2 Neuer Termin Neujahrsempfang/Jahresempfang

zur Kenntnis
genommen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee teilt mit, dass der ausgefallene Neujahrsempfang am 25.04.2024 als Jahresempfang stattfinden wird.

2.3.3 Umstellung der heutigen Tagesordnung

zur Kenntnis
genommen

Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee geht nochmal auf die geänderte Tagesordnung ein. Vor dem Einstieg in die Beratung der neuen Tagesordnungspunkte 6 und 7 wird es eine längere Sitzungsunterbrechung geben.

2.3.4 Geburtstage

zur Kenntnis
genommen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee gratuliert nachträglich

Herrn Prinz John Philipp von Isenburg

zum Geburtstag.

2.3.5 Termine

zur Kenntnis
genommen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung auf den 06.05.2024 terminiert ist.

2.4 der Ausschussvorsitzenden

zur Kenntnis
genommen

Es liegen zwei Mitteilungen des Vorsitzenden des Planungs-, Bau- und Umweltausschuss aus der Sitzung vom 13.03.2024 vor.

Des Weiteren liegt eine Mitteilung des Vorsitzenden des Sozial-, Kultur- und Vereinsausschuss aus der Sitzung vom 06.03.2024 vor.

Die 2 Mitteilungen des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses aus den Sitzungen vom 21.02.2024 und 27.02.2024 werden bei den neuen Tagesordnungspunkten 6 und 7 bekanntgegeben.

3 **Anfragen**

zur Kenntnis
genommen

Es liegen keine Anfragen der Fraktionen vor.

4 **Straßenendausbau NBG "Am Pappelried"**

24/0016
ungeändert
beschlossen

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Firma Senzel Tief- und Straßenbau GmbH, Altenstädter Straße 4, 61194 Niddatal wird mit dem Straßenendausbau im Neubaugebiet „Am Pappelried“ zum Preis von 293.504,27 € brutto (246.642,24 € netto) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
30 (SPD, GRÜNE, CDU, FW, FDP)	0	0

5 **Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langenselbold**

24/0006

Der Bürgermeister bringt die Vorlage ein und begründet den Beschlussvorschlag mündlich. Es liegt ein Änderungsantrag der SPD- und GRÜNEN-Fraktionen (Anlage zu TOP 5) vor.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag SPD/GRÜNEN-Fraktionen

Dafür: 18 (SPD, GRÜNE)
Dagegen: 11 (CDU, FW)
Enthaltung: 1 (FDP)

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Die „Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langenselbold“ wird mit Wirkung zum 01.04.2024 beschlossen.
2. Die „Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langenselbold“ vom 14.12.2012, zuletzt geändert am 23.02.2021, tritt mit Wirkung zum 31.03.2024 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis über Beschlussvorschlag mit Änderungen und Ergänzungen des Änderungsantrages:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18 (SPD, GRÜNE)	12 (CDU, FW, FDP)	0

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee unterbricht die Sitzung von 20:50 Uhr bis 21:15 Uhr.

Anlage 1 Anlage zu TOP 5 - Änderungsantrag der SPD- und GRÜNEN-Fraktionen vom 18.03.2024 - Entwurf der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Langenselbold

6 Erlass einer Hebesatzsatzung ab 2024

23/0199

geändert beschlossen

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam beraten.
Die Abstimmung erfolgt einzeln.

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Schonlau, berichtet über die in der Sitzung am 27.02.2024 gefasste Beschlussempfehlung über die Hebesatzsatzung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Anlage 1 zu TOP 6) sowie ein Änderungsantrag der SPD/GRÜNEN-Fraktionen (Anlage 2 zu TOP 6) vor.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag CDU-Fraktion

Dafür: 7 (CDU)
Dagegen: 23 (SPD, GRÜNE, FW, FDP)
Enthaltung: 0

Damit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag SPD/GRÜNEN-Fraktionen

Dafür: 18 (SPD, GRÜNE)
Dagegen: 12 (CDU, FW, FDP)
Enthaltung: 0

Beschlussvorschlag:

1. Die Hebesatzsatzung für das Jahr 2024 wird erlassen. Die Satzung wird zunächst in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen um dort gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf 2024 beraten zu werden.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt den Erlass der Hebesatzsatzung für das Jahr 2024.

Anlage 1 Anlage zu TOP 6 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2024 - Erlass einer Hebesatzsatzung

7 **Haushalt 2024**

23/0200

geändert beschlossen

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam beraten.
Die Abstimmung erfolgt einzeln.

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Schonlau, berichtet über die in der Sitzung am 27.02.2024 gefasste geänderte Beschlussempfehlung zum Haushalt 2024 im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD/GRÜNEN-Fraktion (Anlage 1 zu TOP 7) vor. Die CDU-Fraktion hat zwei Änderungsanträge (Anlage 2 und 3 zu TOP 7), mit jeweils 3 gesondert abzustimmenden Unterpunkten, vorbereitet. Die FW-Fraktion stellt einen Änderungsantrag (Anlage 4 zu TOP 7).

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag SPD/GRÜNEN-Fraktion, „Anschaffung einer mobilen Bühne für Kulturveranstaltungen“; Anlage 1

Dafür:	23	(SPD, GRÜNE, FW, FDP)
Dagegen:	7	(CDU)
Enthaltung:	0	

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag CDU-Fraktion, „Gegenfinanzierungsvorschlag der CDU-Fraktion zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Hebesatzsatzung 2024“; Anlage 2

Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit

Dafür:	11	(CDU, FW)
Dagegen:	19	(SPD, GRÜNE, FDP)
Enthaltung:	0	

Aufwand Gas

Dafür:	11	(CDU, FW)
Dagegen:	19	(SPD, GRÜNE, FDP)
Enthaltung:	0	

Bürgerbüro Vorverkauf

Dafür:	11	(CDU, FW)
Dagegen:	19	(SPD, GRÜNE, FDP)
Enthaltung:	0	

Damit ist der Änderungsantrag insgesamt abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag CDU-Fraktion, „Gegenfinanzierungsvorschlag der CDU-Fraktion zur weiteren Senkung der Grundsteuer“; Anlage 3

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Dafür:	12	(CDU, FW, FDP)
Dagegen:	18	(SPD, GRÜNE)
Enthaltung:	0	

Bikeleasing

Dafür: 7 (CDU)
Dagegen: 19 (SPD, GRÜNE, FDP)
Enthaltung: 4 (FW)

Aufwand für Weiterbildung

Dafür: 8 (CDU, FDP)
Dagegen: 18 (SPD, GRÜNE)
Enthaltung: 4 (FW)

Damit ist der Änderungsantrag insgesamt abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag FW-Fraktion, „Betr. Haushalt 2024“; Anlage 4

Dafür: 30 (SPD, GRÜNE, CDU, FW, FDP)
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmungsergebnis Beschlussvorlage

Beschlussvorschlag zu Punkt 1 inklusive der Änderungsanträge und der geänderten Beschlussempfehlung des HFA

Dafür: 18 (SPD, GRÜNE)
Dagegen: 12 (CDU, FW, FDP)
Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis Beschlussvorlage

Beschlussvorschlag zu Punkt 2. inklusive der Änderungsanträge und der geänderten Beschlussempfehlung des HFA

Dafür: 18 (SPD, GRÜNE)
Dagegen: 12 (CDU, FW, FDP)
Enthaltung: 0

Beschlussvorschlag:

1. Das Investitionsprogramm 2023 bis 2027 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Die Haushaltssatzung, einschließlich des Produktplans und aller Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Anlage 1 Anlage zu TOP 7 - Änderungsantrag der SPD- und GRÜNEN-Fraktionen vom 18.03.2024 - Anschaffung einer mobilen Bühne für Kulturveranstaltungen

Anlage 2 Anlage zu TOP 7 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2024 - Haushalt - Gegenfinanzierungsvorschlag der CDU-Fraktion zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Hebesatzung 2024

Anlage 3 Anlage zu TOP 7 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2024 - Haushalt - Gegenfinanzierungsvorschlag der CDU-Fraktion zur weiteren Senkung der Grundsteuer

Anlage 4 Anlage zu ZOP 6 - Änderungsantrag der Fraktion der Freien Wähler vom 16.03.2024 - Haushalt

Vorsitz:

Bernd Kaltschnee

Schriftführung:

Marcus Rosen